



# FACHANGESTELLTE\*R FÜR MEDIEN- & INFORMATIONSDIENSTE

BESONDERE MERKMALE: SERVICEORIENTIERT, KUNDENFREUNDLICH, MEDIENAFFIN, ORDNUNGSLIEBEND

### WUPPERTALENT.DE

STADT WUPPERTAL / STADTBIBLIOTHEK

#### Fachangestellte\*r für Medien- & Informationsdienste

#### Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek verwalten und vermitteln Bücher, Zeitschriften sowie andere analoge und digitale Medien. Sie erschließen und erfassen die Produkte, systematisieren sie und pflegen die vorhandenen Bibliotheksbestände – sowohl physisch, als auch digital. Außerdem übernehmen sie die mit dem Verleih verbundenen Arbeiten und stellen z.B. Benutzerausweise aus, beraten Bibliotheksnutzer, unterstützen bei der Recherche und beschaffen gezielt die gewünschten Medien und Informationen. Daneben bearbeiten sie Mahnungen, nehmen Verwaltungsaufgaben wahr und beteiligen sich an der Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen, z.B. zur Leseförderung oder zur fachlichen und kulturellen Bildung.

#### Die Ausbildung im Überblick

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek ist ein 3jähriger anerkannter Ausbildungsberuf im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel. Digitalisierung

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt kann Aufgabenfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen:

Audio-Mining-Systeme (z.B. Audioquellen indizieren und katalogisieren)

Bibliotheksmanagementsysteme – BMS (z.B. mithilfe von BMS den Bestand überprüfen; Kunden beim Verwenden von BMS unterstützen)

Digitale Kulturvermittlung (z.B. Kunden zur Verwendung von Ausleih-Apps beraten; Virtual Reality-Stationen in Bibliotheken betreuen)

Digitales Sammlungsmanagement (z.B. Bibliotheksbestände digital erfassen und klassifizieren) Dokumentenmanagementsysteme – DMS (z.B. Bestellungen und Bestand digital dokumentieren und verwalten)

KI-gestütztes Wissensmanagement (z.B. Informations- und Medienbestände für selbstlernende Wissensmanagementsysteme erfassen, systematisieren und bewerten)

Text-Mining-Systeme (z.B. Bücher, Zeitschriften und andere Medien indizieren und katalogisieren)

#### Ausbildung soll modernisiert werden

Die Ausbildung im Beruf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste soll modernisiert und an die Entwicklungen in der beruflichen Praxis angepasst werden. Aufgrund der Digitalisierung der Arbeitsprozesse und der damit verbundenen Nutzung und Verarbeitung von Medien und Informationen haben sich die Anforderungen im Beruf stetig verändert. So kommen neben Datenbankanwendungen und neuen Arbeitsmitteln und Methoden auch neue Formen der zentralisierten Arbeitsorganisation zum Einsatz. Im Rahmen der Neuordnung werden auch die derzeit fünf Fachrichtungen und ihre spezifischen Inhalte geprüft und neu strukturiert.





## BIBLIOTHEKAR\*IN

BESONDERE MERKMALE: DIGITALAFFIN, ANALYTISCH, KUNDENORIENTIERT, MEDIENAFFIN

### WUPPERTALENT.DE

STADT WUPPERTAL / STADTBIBLIOTHEK

#### Studienfach Bibliotheks-, Informationswissenschaft

Das grundständige Studienfach Bibliotheks-, Informationswissenschaft vermittelt grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse in der Recherche, Erschließung, Vermittlung, Speicherung und Steuerung von Medien bzw. Informationen.

Das Studienfach kann teilweise mit anderen Fächern kombiniert werden.

#### Mögliche grundständige Studiengänge

Bibliotheks- und Informationsmanagement Bibliotheks- und Informationswissenschaft Bibliothekswissenschaft Bibliothek und Digitale Information Bibliothek und digitale Kommunikation Informationswissenschaft

#### Zugangsvoraussetzungen

an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen: die allgemeine oder ggf. die fachgebundene Hochschulreife an Fachhochschulen: mindestens die Fachhochschulreife ggf. Bestehen eines hochschulinternen Auswahlverfahrens

#### Inhalte des Studiums

Die Studierenden besuchen Vorlesungen, Seminare und praktische Übungen an der Hochschule, z.B. in folgenden Pflichtmodulen:

Auskunfts- und Informationstätigkeit in Bibliotheken

Bestandsentwicklung und Erwerbungsmanagement

Bibliotheksinformatik

Bibliotheks- und Informationsethik

Bibliothekspolitik und Bibliothekssoziologie

Information Retrieval

Informationsmarketing

Medienkompetenzförderung

Medienmanagement

Metadatenmanagement

Open Access und Open Science

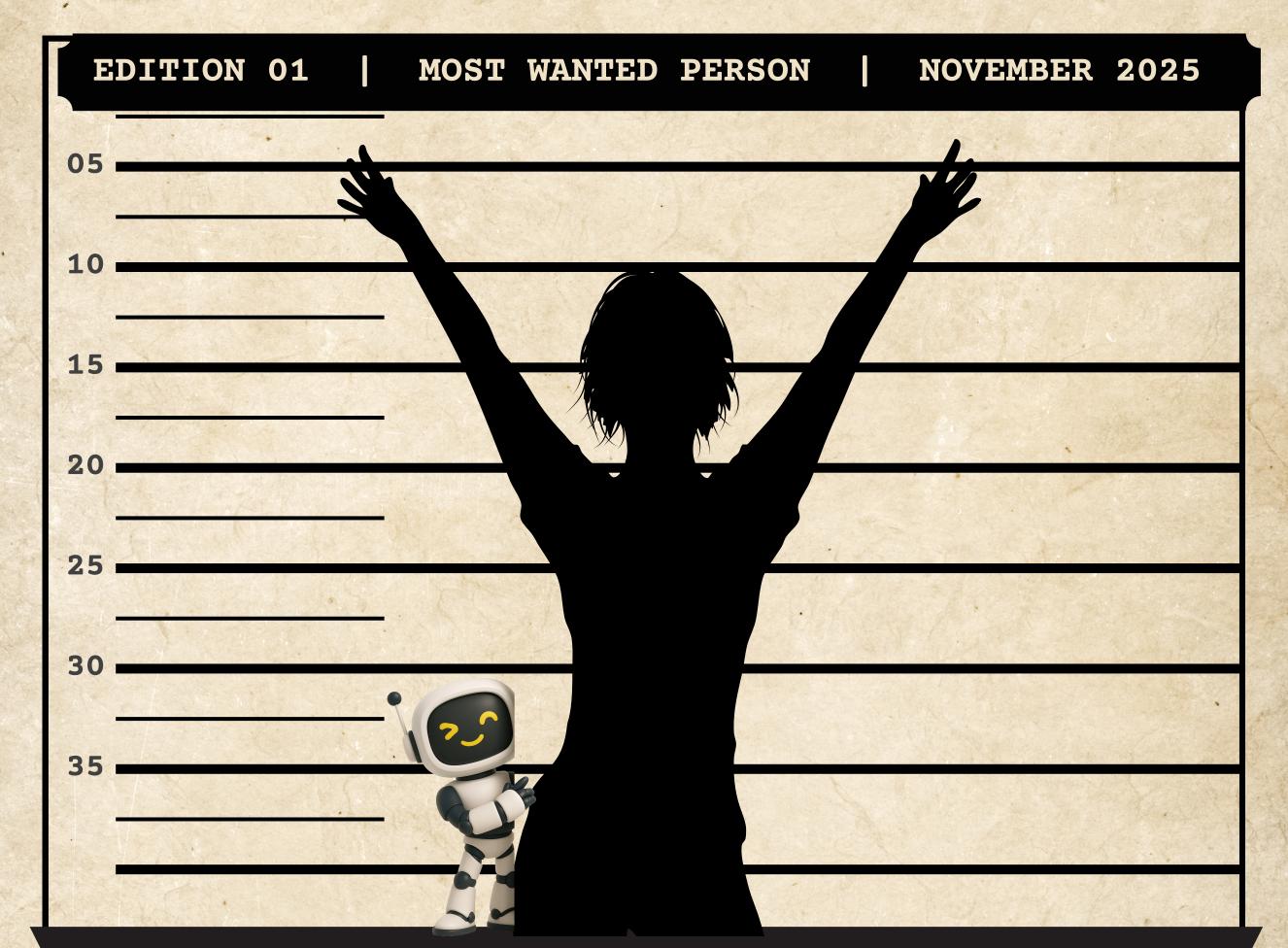
Typologie und Strukturen des deutschen Bibliotheks- und Informationswesens

#### Nach dem Studium

Wer ein Bachelorstudium Bibliotheks-, Informationswissenschaft absolviert hat, kann z.B. in den Tätigkeitsfeldern Informationsbeschaffung, -erschließung, -aufbereitung oder Presse-, Öffentlichkeitsarbeit ins Berufsleben einsteigen.

Für Führungspositionen wird im Anschluss an das Bachelorstudium i.d.R. ein Masterabschluss erwartet. Eine Fortsetzung des Studiums bietet sich beispielsweise in weiterführenden Studienfächern wie Bibliotheks-, Informationswissenschaft, Informationsmanagement oder Archivwissenschaft an.





# MEDIEMPÄDAGOG\*IN

BESONDERE MERKMALE: ZIELGRUPPENORIENTIERT, GESPÜR FÜR TRENDS, DIGITALAFFIN, TECHNIKBEGEISTERT

#### Studienfach Medienpädagogik

Medienpädagogen und Medienpädagoginnen fördern einen altersgerechten und reflektierten Umgang mit Medien. Sie entwickeln didaktische Konzepte, erstellen Lehrmaterialien und führen Projekte in Schulen, Kitas oder Weiterbildungseinrichtungen durch. In Kursen und Veranstaltungen vermitteln sie Medienkompetenz und informieren z.B. über Themen wie Fake News oder Cybermobbing. Lehrkräfte beraten sie zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Häufig arbeiten sie mit Kindern oder Jugendlichen an Medienprojekten wie Videoproduktionen oder digitalen Verhaltensregeln

#### Regelstudienzeit: 3-4 Jahre

Das grundständige Studienfach Medienpädagogik vermittelt grundlegende wissenschaftliche und praktische Kenntnisse in Medienwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Kulturwissenschaft und Psychologie. Es führt zu einem ersten Hochschulabschluss.

Medienpädagogik gibt es auch als Fernstudiengang.

#### Mögliche grundständige Studiengänge

Intermedia

Kultur- und Medienpädagogik (Medienpädagogik)

Zugangsvoraussetzungen

an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen: die allgemeine oder ggf. die fachgebundene Hochschulreife

#### **Inhalte des Studiums**

Die Studierenden besuchen Vorlesungen, Seminare und praktische Übungen an der Hochschule, z.B. in folgenden Pflichtmodulen:

Einführung in die Medienpädagogik

Grundlagen audiovisueller Medien

Medienwirkungsforschung

Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Konfliktmanagement und Meinungsbildung in sozialen Medien

Medienpsychologie

#### **Nach dem Studium**

Wer ein Bachelorstudium Medienpädagogik absolviert hat, kann z.B. in den Tätigkeitsfeldern Medien-, Kulturpädagogik, Ausstellungsmanagement, -planung oder Erwachsenenbildung ins Berufsleben einsteigen.

Für Führungspositionen wird im Anschluss an das Bachelorstudium i.d.R. ein Masterabschluss erwartet. Eine Fortsetzung des Studiums bietet sich beispielsweise in weiterführenden Studienfächern wie Medienpädagogik, Mediendesign, -kunst oder Erziehungs-, Bildungswissenschaft an.